

Protokoll des 4. Treffens Netzwerk Nachhaltigkeit vom 07.01.2013

Ort: Z10, Versammlungsraum im 2.OG

Zeit: 17:30 -18:30 Uhr

Ablauf

1. Begrüßung und Vorstellung
 2. Berichte der teilnehmenden Gruppen
 3. Offene Runde
-

1. Begrüßung

Die anwesenden Hochschulgruppenmitglieder stellen sich vor und geben einen allgemeinen Überblick über die Gruppen und was diese generell machen.

2. Berichte der teilnehmenden Gruppen

Projektvorstellung (mit Reihenfolge):

Solarverein:

- Solarverein fördert finanziell andere Gruppen die sich für nachhaltige Projekte engagieren
- Erster Montag im zweiten Monat in jedem Semester ist die Mitgliederversammlung
- Organisation des Netzwerks Nachhaltigkeit

kine:

- Plattform für Erneuerbare Energien am KIT
- Organisieren jedes Semester **Vorträge** und **Exkursionen**
- **Ehrenamtliche Energieberatungen**
- **Renewable Energy Challenge:** Teilnahme am reech-Wettbewerb unter dem Teamnamen „solenik“. Dabei wurde ein solarthermisches Kraftwerk konzipiert und soll jetzt realisiert werden.
- **Klimaschutzfond:** Geplante Kooperation mit der KEK (Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur) für den Karlsruher Klimaschutzfond: Es wird nach lokalen Projekten zur Reduktion von Klimaemissionen gesucht. Diese werden von der KEK realisiert, anschließend werden entsprechende CO₂-Zertifikate angeboten. Mehr unter www.klimafair-karlsruhe.de

Grüne (Alternative) Hochschulgruppe:

- Umbenennung der Hochschulgruppe von GHG zu GAHG um Unabhängigkeit von der Partei Bündnis 90/Die Grünen zu verdeutlichen
- **Grünes Vorlesungsverzeichnis:** Es werden alle Vorlesungen gelistet die einen ökologischen, sozialen und/oder nachhaltigen Hinweis haben
- **Quappe (Studentenzeitschrift):** Erscheint halbjährlich, Motivation ist es der Studierendenschaft neue ökologische und soziale Impulse zu geben
- **Mensabroschüre:** Es soll eine zweite Broschüre zu den beliebtesten Mensa-Gerichten veröffentlicht werden. Darin werden z.B. CO₂-Fußabdruck und Nährstoffgehalt der einzelnen Gerichte aufgezeigt.
- **Bankenwechsel:** Es soll eine Aktion zum Thema Bankenwechsel geben. Dabei wird darauf aufmerksam gemacht, was die Banken mit dem bei ihnen angelegten Geld tun. Weiterhin sollen mögliche Alternativen dafür vorgestellt werden.
- **FairTradePoint:** Mittwochs werden an einem Stand in der Mensa Fairtrade-Produkte verkauft. Die GAHG verdient 10% am Umsatz der dort verkauften Kommissionsware des Karlsruher Weltladens. Der dabei erzielte Gewinn wurde bisher an ein Projekt in

Südamerika gespendet. Für die Standschichten werden auch interessierte Helfer von anderen Hochschulgruppen gesucht. Die Standzeiten sind in etwa von 12:00 bis 12:50 Uhr. Bei Interesse eine E-Mail an Peter schreiben: peter.merkert@student.kit.edu

- **Aktion gegen Lebensmittelverschwendung:** Es ist geplant kostenlose Gemüsesuppe auszugeben, welche aus Lebensmittel gekocht wird, welche ansonsten auf dem Müll landen würden. Die Lebensmittel werden über einen Landwirt im Großhandel besorgt. Hierfür werden dringend Helfer gesucht, welche beim Zubereiten und Verteilen der Suppe mitwirken. Ansprechpartner ist Florian Soldner: florian.soldner@student.kit.edu

Zeitplan für die Aktion: 11.02. Filmvorführung „Taste the Waste“, 12.02. Suppen-Aktion

Studieren ohne Grenzen:

- Studieren ohne Grenzen engagiert sich in ehemaligen Kriegsgebieten und bemüht sich um Friedensförderung durch Bildung, die Hochschulgruppe befindet sich im Moment im Neuaufbau, da einige der bisherigen Mitglieder ausscheiden mussten.
- Die Lokalgruppe am KIT plant derzeit ein Projekt in Sri Lanka, dazu findet bis zum 31. März 2013 eine Konzeptphase statt, in der die genaue Struktur des Projekts definiert werden soll.
- Hierzu ist ein offener Vortragsabend geplant, bei dem auch verschiedene Projektarten diskutiert werden. SoG sucht in diesem Zusammenhang auch nach Kontakten zu Menschen aus Sri Lanka oder zu Menschen die in Sri Lanka gelebt haben um ein besseres Verständnis der Situation und der Bedürfnisse der Menschen vor Ort zu erlangen. (SoG steht hierzu bereits im Kontakt zu den Hochschulgruppen Aiesec, Engineers without borders und Amnesty International)

Amnesty International:

- AI hatte eine Aktion am „Tag gegen Todesstrafe“, dort wurden drei aktuelle Fälle vorgestellt, zu denen Unterschriften gesammelt wurden um die Urteile aufzuheben
- Eine weitere Aktion zum Thema Todesstrafe wurde in Form eines Briefmarathons in den Räumen des AKK durchgeführt. In einem Briefworkshop wurden konkrete Fälle

vorgelegt und anschließend von allen Teilnehmern (ca. 30) individuelle Briefe formuliert. Diese Aktion soll zukünftig regelmäßig durchgeführt werden.

- Gemeinsam mit den Jusos ist für Februar ein Projekt zur Situation in Syrien geplant. Der Fokus liegt auf möglichen Schritten zur Verhinderung einer humanitären Katastrophe und in diesem Zusammenhang auf der Verantwortung der Weltgemeinschaft.
- Ebenfalls im Februar ist eine Aktion gegen den Einsatz von Kindersoldaten geplant. Hierfür sollen „Unterschriften“ in Form von Handabdrücken gesammelt werden und an die UNO geschickt werden.

3. Offene Runde

Bei TOP3 wurden zuvor angesprochene Themen in kleineren Gruppen diskutiert, diese Gespräche wurden nicht ins Protokoll aufgenommen.

Nächstes Treffen

Vorläufig: Montag, 03.06.2013, 17.30 Uhr, Salon im Z10